

- Herr A. Finke bezieht sich auf die momentane Baumaßnahme an der Ausfahrt Schmidtgasse und fragt, ob eine Öffnung des zur Bahnhofstraße führenden Teils der Schmidtgasse möglich wäre.

Prinzipiell sei dies möglich, erklärt Herr Sterzenbach. Allerdings sei die Gasse eng und stark von Fußgängern frequentiert. Von daher sollte man eine Öffnung nur dann ins Auge fassen, wenn die Arbeiten sich hinauszögerten. Die Arbeiten gingen aber zügig voran.

In einem weiteren Wortbeitrag regt Herr Reisbitzen an, die Öffnungen im Baustellenbereich soweit möglich mit Stahlplatten abzudecken.

- Frau Miethke fragt nach dem Sachstand zum Projekt „Mitten im Leben“.

Der Bürgermeister berichtet über seine Teilnahme an einer Lenkungsgruppensitzung in Hennef. Herr Pohl ergänzt, dass zwei weitere Veranstaltungen stattgefunden hätten. Merten und Bach hätten sich als erste Ortschaften für einen Projektbeginn herauskristallisiert. In Merten habe ein weiteres Treffen stattgefunden, ein weiteres sei geplant. Beim ersten Treffen in Merten seien zwei Bürger anwesend gewesen. Auf Nachfrage von Frau Miethke teilt Herr Pohl mit, dass auf den Termin im Mitteilungsblatt der Gemeinde hingewiesen wurde.

- Herr Reisbitzen erinnert an einen vor einigen Wochen eingereichten Antrag der CDU-Fraktion, die Beleuchtung im Bereich Schmidtgasse (letztes Teilstück, vom Kapellenhof abzweigend) zu optimieren. An einer Stelle sei eine Verbesserung durch Freischneiden erfolgt, an anderer Stelle sei ein toter Winkel. Dort bestehe noch Bedarf einer besseren Ausleuchtung. Mit Blick auf die Jahreszeit wäre eine zeitnahe Umsetzung wünschenswert.

Herr Sterzenbach geht kurz darauf ein und sagt Prüfung zu.

- Herr Utsch spricht den zweigleisigen Ausbau der Siegtalstrecke an. Der Bürgermeister verweist dazu auf ein Schreiben der Bundestagsabgeordneten Brase und Hartmann. Das Schreiben sei heute erst in seiner Post gewesen, er selber habe es noch nicht gelesen, habe aber vor, es unter „Bekanntgaben“ dem Rat zuzuleiten.
- Herr Liene verweist auf die Konzessionsabgabe Strom. In einer Liste von Westnetz seien die Konditionen aller Kommunen aufgeführt. Es zeige sich, dass andere Kommunen höhere Preise verlangen könnten. Herr Liene wird die Liste an die Kämmerei weiterreichen.